



RADIX

Schweizerische Gesundheitsstiftung
Fondation suisse pour la santé
Fondazione svizzera per la salute



JAHRESBERICHT 2024

Jahresbericht 2024

Die Schweizerische Gesundheitsstiftung RADIX besteht seit 1972 als gemeinnützige, privatrechtliche Stiftung. Stiftungszweck von RADIX ist, dass Behörden auf kommunaler und kantonaler Ebene und Entscheidungstragende in Organisationen Gesundheitsförderung als wichtige laufende Aufgabe erkennen und entsprechende Massnahmen treffen. Die strategische Leitung von RADIX obliegt dem Stiftungsrat. Dieser setzt die Geschäftsleitung ein, die für die operative Leitung zuständig ist.

Wir übernehmen Aufträge und entwickeln Angebote, die dazu beitragen, die Kompetenz von Individuen und Gemeinschaften im Umgang mit Gesundheit und Krankheit zu stärken und die Lebens-, Arbeits- und Freizeitbedingungen gesundheitsfördernd zu gestalten und nachhaltig zu entwickeln. Dabei orientieren wir uns an einer Politik, die allen Menschen ermöglicht, Verantwortung für die eigene Gesundheit zu übernehmen.

RADIX ist Trägerin acht verschiedener Kompetenzzentren. Deren Themenspektrum umfasst gesunde Bewegung und Ernährung, psychische und sexuelle Gesundheit sowie Sucht und Gewalt. Wir unterstützen die schweizweit koordinierte und regional angepasste Umsetzung von Gesundheitsförderung. Darum sind wir an sechs regionalen Standorten präsent.

Im Folgenden finden Sie einen Überblick ausgewählter Schwerpunkte unserer Arbeit sowie unserer Organisation. Eine umfassende Übersicht unserer Tätigkeiten finden Sie hier: www.radix.ch.

Inhalt

Gesunde Gemeinden	3
Gesunde Schulen	4
feel-ok.ch	5
Infodrog	6
liebesexundsoweiter	7
Schweizerische Gesellschaft für Ernährung SG	8
Zentrum für Spielsucht	9
Zurich vitaparcours	10
Stiftungsrat, Patronatskomitee, Geschäftsleitung	11
Jahresrechnung und Revisionsbericht	12

Gesunde Gemeinden

Das Kompetenzzentrum Gesunde Gemeinden stärkt die gemeindeorientierte Gesundheitsförderung und Prävention in der Schweiz. Damit verbessert es die Lebensbedingungen der Menschen in allen Lebensphasen. Insgesamt wurden 1'268 Projekte und Aktivitäten in Gemeinden oder Städten aus allen Sprachregionen der Schweiz erfolgreich durchgeführt: vom Indoorspielplatz zur Bewegungsförderung bei den Kleinsten («Playgrounds») über einen Gemeindeprozess zur Eruiierung von Risiko- und Schutzfaktoren der Jugendlichen («Communities That Care») bis hin zu innovativen Projekten für besonders vulnerable Zielgruppen im höheren Alter («Chancengerechtigkeit im Alter»). Die Umsetzung der 12 aktuellen Angebote von RADIX Gesunde Gemeinden wird durch zahlreiche Förderorganisationen ermöglicht: Gesundheitsförderung Schweiz, Beisheim Stiftung, Roger Federer Foundation, Asuera Stiftung, Ernst Göhner Stiftung, Tabakpräventionsfonds, Bundesamt für Gesundheit, Migros-Kulturprozent, kantonale Ämter, kantonale Lotteriefonds sowie Gemeinden und Städte.

Ein besonderer Schwerpunkt lag 2024 auf der Begleitung von Gemeinden in partizipativen Prozessen mit älteren Menschen («Gemeinsam handeln im Alter»). RADIX Gesunde Gemeinden förderte damit ein selbstbestimmtes und gesundes Leben im Alter. Gemeinsam mit Seniorinnen und Senioren wurden bestehende Angebote gestärkt sowie Lücken in der Angebotslandschaft identifiziert und geschlossen. Durch die Förderung selbstständig agierender Gruppen, bestehend aus freiwilligen Seniorinnen und Senioren, nehmen diese aktiv Einfluss auf ihre Lebensgestaltung und bringen ihre Bedürfnisse, Ideen und Visionen für eine attraktive Gestaltung ihres Wohnorts ein. In der Deutschschweiz konnte im Jahr 2024 die Zusammenarbeit in diesem Bereich mit dem Kanton Zürich verlängert und neue Projekte in den Kantonen Schwyz, Luzern und Nidwalden begonnen werden.



In der Romandie lag der Schwerpunkt bei der Förderung von Partizipation im Alter auf dem Aufbau von sozialen Unterstützungsnetzwerken. Nach dem Erfolg des Pilotprojekts «Réseau de soutien seniors», das zwischen 2020 und 2023 in drei Gemeinden verschiedener Kantone durchgeführt wurde, begann 2024 dessen Multiplikationsphase. Ziel ist es, die lokale Solidarität und Gemeinschaft durch partizipativ entwickelte Massnahmen zu fördern und die Vereinsamung älterer Menschen zu reduzieren.

Gaël Pannatier und Yves Weber
Co-Leitung RADIX Gesunde Gemeinden
pannatier@radix.ch | weber@radix.ch

Hier erfahren Sie mehr



Gesunde Schulen

Immer mehr Schulen beschäftigen sich mit Gesundheitsförderung. Die Stärkung der Lebenskompetenzen ist in den Lehrplänen der drei Sprachregionen verankert. Als zentraler Aspekt von Schulqualität erfordert die Gesundheitsförderung gezielte Schulentwicklung. Das Kompetenzzentrum Gesunde Schulen unterstützt in Zusammenarbeit mit Bund, Kantonen und Fachorganisationen Schulen bei der Realisierung von gesundheitsfördernden Angeboten und Massnahmen im Schulalltag. Insgesamt nutzen mehr als 3'500 Schulen und Kindergärten die Angebote des Kompetenzzentrums. Nachfolgend einige Highlights aus dem Jahr 2024.

Die «Allianz Betriebliche Gesundheitsförderung für Schulen» publizierte unter der Co-Leitung von RADIX Gesunde Schulen mit den Verbänden der Schulleitungen und der Lehrpersonen sowohl der Deutschschweiz als auch der Romandie das Argumentarium «Betriebliche Gesundheitsförderung stärkt Schulen», welches den konkreten Nutzen von Investitionen in eine systematische Betriebliche Gesundheitsförderung an Schulen aufzeigt. Das Angebot «Schule handelt – Stressprävention am Arbeitsplatz» von Gesundheitsförderung Schweiz und RADIX unterstützt Schulen in der Betrieblichen Gesundheitsförderung und ist aktuell sehr gefragt. 2024 wurden 41 Projekte in Schulen mit total über 3'500 Mitarbeitenden umgesetzt.

«MindMatters» zur Förderung der psychischen Gesundheit und der sozial-emotionalen Kompetenzen von Lernenden bezieht die gesamte Schule als Lebenswelt mit ein. Es wird von der Binding Stiftung, Gesundheitsförderung Schweiz, Swiss Philantropy Foundation und der Fondation Sana unterstützt und stösst ebenfalls auf grosses Interesse. Bereits 12 Deutschschweizer Kantone haben Verantwortung für die Koordination übernommen und in der Romandie ist das Projekt in Schulen aus 5 Kantonen implementiert. Dieses haltungsorientierte Programm ist nachweislich ein Erfolgsfaktor für die Stärkung des Wohlbefindens der jungen Menschen sowie des Schulklimas.



Foto D. Riedener

In 100 sozioökonomisch benachteiligten Gemeinden schweizweit sind im Projekt «Naturnahe Spiel- und Pausenplätze» Aussenräume in Planung, im Entstehen oder bereits realisiert. 120 Familienzentren in der Deutschschweiz und der Romandie setzen «Purzelbaum^{family}» für mehr Alltagsbewegung um. Beide Projekte werden von der Roger Federer Foundation unterstützt.

Das innovative Lernformat FREI DAY trifft in Schulen auf grosses Interesse. In der Pilotphase (Schuljahr 2024/2025) begleitet RADIX 10 Schulen bei der Einführung dieses Formats dank der Unterstützung der Stiftung 3FO, der Beisheim Stiftung, der Ernst Göhner Stiftung und der Stiftung Mercator Schweiz. Im nächsten Schuljahr haben weitere Schulen die Möglichkeit, in das Projekt einzusteigen.

Gaël Pannatier und Gisèle Pinck
Co-Leitung RADIX Gesunde Schulen
pannatier@radix.ch | pinck@radix.ch

Hier erfahren Sie mehr



feel-ok.ch

feel-ok.ch ist seit 25 Jahren eine etablierte Schulplattform zur Förderung der Gesundheitskompetenz. Sie bietet fachlich fundierte Inhalte für Jugendliche sowie didaktische Instrumente für schulische Fachpersonen zu 30 Gesundheitsthemen. Dazu gehören psychische Gesundheit (z.B. Stress, Selbstvertrauen), Sucht (z.B. Vapes, Alkohol, Cannabis), Gewalt (z.B. Mobbing), Sexualität (z.B. Beziehungen, Verhütung, sexuell übertragbare Krankheiten), Ernährung und Bewegung.

Alle Angebote von feel-ok.ch stehen kostenlos zur Verfügung und die Plattform ist werbefrei. Dies wird durch die finanzielle Unterstützung von 19 Kantonen, Gesundheitsförderung Schweiz und dem Tabakpräventionsfonds ermöglicht.

feel-ok.ch wurde im Jahr 2024 um die Themen Konflikte, Dankbarkeit, Nikotinbeutel und Künstliche Intelligenz ergänzt. Zudem wurden neue Artikel basierend auf Jugendbeiträgen veröffentlicht. In Zusammenarbeit mit dem Verein PEP wurde die Sektion Medienkompetenz durch das Online-Quiz «Stress pur: Schönheitsideale & Beauty-Filter» erweitert.



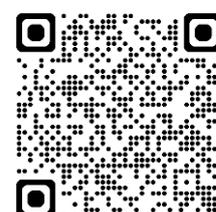
Zu den bedeutenden Neuerungen zählt auch das Angebot «Gemeinsam: Weniger Stress im Leben». Es umfasst zwölf Aktivitäten, die flexibel in Schulklassen über das gesamte Schuljahr hinweg durchgeführt werden können. Das beliebte Gruppenspiel «1.2.3!» wurde um eine thematische Einheit zur Förderung eines bewussten Umgangs mit Geld erweitert.

Ein zentraler Schwerpunkt von feel-ok.ch im Jahr 2024 war die Kommunikation: Insgesamt wurden 9 Workshops (online und offline: AG, BL, BS, GR, LU, SH, VS, ZH) durchgeführt. Zudem wurden neue Informationsmaterialien wie Visitenkarten für Jugendliche (Streit, Stress, Geld), Flyer für Eltern und Flyer für Fachpersonen erstellt und auf Anfrage per Post an Interessierte verschickt.

Für das 25. Jubiläumsjahr von feel-ok.ch wurden alle Inhalte der Plattform geprüft und aktualisiert. Die Performance und Sicherheit der Plattform wurden signifikant verbessert. Darüber hinaus wurden neue Übersichtsseiten mit Zusammenfassungen für den Einsatz in Schulen erarbeitet, die Struktur zahlreicher Artikel überarbeitet und Videos transkribiert.

Oliver Padlina
Leiter feel-ok.ch
padlina@radix.ch

Hier erfahren Sie mehr



Infodrog

Infodrog ist die vom Bundesamt für Gesundheit eingesetzte nationale Koordinations- und Fachstelle Sucht mit der gesetzlichen Grundlage des Betäubungsmittelgesetzes. Sie setzt sich im Auftrag des Bundesamts für Gesundheit für die Umsetzung der 4-Säulen-Suchtpolitik ein. Im Austausch und in der Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Anspruchsgruppen fördert Infodrog die Vielfalt, Zugänglichkeit, Durchlässigkeit, Koordination und Qualität unterschiedlicher Präventions-, Beratungs-, Therapie- und Schadensminderungsangebote. Mit fachlich fundierter und qualitativ hochwertiger Dokumentation und Information unterstützt Infodrog Expertinnen und Experten, Fachstellen, Behörden und Institutionen bedarfs- und zielgerichtet in ihrem Engagement im Umgang mit Menschen mit Suchtproblemen.

Das vergangene Jahr stand im Zeichen der Früherkennung und Frühintervention sowie der Schadensminderung bei Jugendlichen. Die Entwicklung eines Pilotprojekts für arbeitslose Jugendliche zur Stärkung des Selbstmanagements beim Substanzkonsum nahm konkrete Formen an. Weitere Informationen zu diesem Schwerpunkt finden Sie in unserem aktuellen Tätigkeitsbericht (siehe QR-Code).

20'000 Exemplare der aktualisierten und neu aufgelegten Broschüre «Drugs just say know» zur Schadensminderung bei Konsumierenden psychoaktiver Substanzen wurden an Fachstellen verteilt. Zudem publizierten wir mehrere Berichte und Faktenblätter zu aktuellen psychoaktiven Substanzen. Der Konsum von Kokain und Crack hat in der Schweiz auch im Jahr 2024 zugenommen und stellt Städte und Kantone vor grosse Herausforderungen. Im Rahmen von zwei Zusatzmandaten unterstützte Infodrog die Gemeinden Brugg/Windisch AG und den Kanton Luzern in diesem Bereich.



Das neue Rauchstopp-Beratungsportal von stopsmoking.ch, das Infodrog in Zusammenarbeit mit der Krebsliga Schweiz und dem TPF entwickelt hat, wurde in Betrieb genommen. Mit einem neu entwickelten Instrument zur Erfassung der Mitarbeiterzufriedenheit unterstützen wir die Qualitätsentwicklung der Suchtfachstellen in der Schweiz. Zwei von Infodrog organisierte nationale Fachtagungen zur Zusammenarbeit der Suchtarbeit und der Polizei sowie zu Mischkonsum bei Jugendlichen waren gut besucht und ermöglichten den Fachaustausch auf nationaler Ebene. Schliesslich feierte das Sucht-Magazin sein 50-jähriges Bestehen mit einer Jubiläumsausgabe und der Einführung eines neuen Online-Abonnements.

Franziska Eckmann
Leiterin Infodrog
f.eckmann@infodrog.ch

Hier geht's zum Tätigkeitsbericht



liebesexundsoweiter

Die Fachstelle liebesexundsoweiter umfasst sexualpädagogische Einsätze in Volks-, Mittel- und Berufsfachschulen im Kanton Zürich wie auch im stationären Bereich für Jugendliche, Fachberatung und Coaching für Lehrpersonen, Weiterbildungen für Fachpersonen im Schul- und Jugendbereich, Elternabende, Ausleihe eines Verhütungsmittelkoffers sowie persönliche Beratung zu Fragen rund um die Sexualität für Jugendliche und deren Bezugspersonen. Die Beratungen sind kostenlos und vertraulich, auf Wunsch auch anonym. Wir wollen mit persönlicher Beratung und sexualpädagogischen Angeboten neue Infektionen mit HIV und anderen sexuell übertragbaren Infektionen verhindern und junge Menschen zu einem selbstverantwortlichen Umgang mit ihrer Sexualität befähigen.

Liebesexundsoweiter leistet somit einen wichtigen Beitrag zur Förderung der sexuellen Gesundheit im Kanton Zürich. Als Fachstelle erhalten wir finanzielle Unterstützung über die Bildungs- und Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich.



Berufsfachschule für Lernende mit Hör-/Kommunikationsbehinderung

Ein Schwerpunkt der Fachstelle liegt auf den Einsätzen in sämtlichen Berufs- und Mittelschulen des Kantons. Im Jahr 2024 umfasste dies 586 Berufs- und 180 Mittelschulklassen. Hinzu kamen 100 Oberstufenklassen, 83 Primarschulklassen und 39 Privatschulen und Jugendeinrichtungen innerhalb des Kantons Zürich. Insgesamt wurden damit 16'425 Kinder und Jugendliche während 3'007 Lektionen in sexueller Gesundheit unterrichtet.

Neu im Angebot bieten wir einen Workshop zu «Beziehungen positiv gestalten» an, welcher im Herbst 2024 an der Berufsfachschule Winterthur erfolgreich durchgeführt werden konnte. Während 3 Lektionen erhielten die Lernenden die Möglichkeit, sich intensiver mit den bereits bestehenden Beziehungen sowie ihren eigenen Vorstellungen und Wertehaltungen zu Beziehungen auseinandersetzen. Den Jugendlichen wurde Wissen zu sogenannten «toxischen Beziehungen» bzw. Gewalt in Partnerschaften vermittelt und mögliche Handlungsstrategien für sich und andere erarbeitet. In diesem Kontext wurde das Hilfesystem genauer erläutert und Unterstützungswege aufgezeigt. Darüber hinaus beschäftigen sie sich mittels unterschiedlicher Methoden mit der Gestaltung von sexuellem Konsens und den vielfältigen Herausforderungen in den Prozessen der Einvernehmlichkeit. Die Auswertung zeigte, dass die Auseinandersetzung mit diesen Themen auf grossen Anklang stiess.

Vera Studach
Leiterin liebesexundsoweiter
vs@liebesexundsoweiter.ch

Hier erfahren Sie mehr



Schweizerische Gesellschaft für Ernährung SGE

Die SGE ist die nationale Fachstelle rund um ausgewogene, nachhaltige Ernährung. Ihre Kernaufgabe liegt in der Bekanntmachung der Schweizer Ernährungsempfehlungen für verschiedene Zielgruppen. Für Interessierte und Fachpersonen stellt die SGE Informationen wie Merkblätter, Unterrichtsmaterialien, Podcasts und Rezepte zur Verfügung. Die Mitgliederzeitschrift tabula vertieft regelmäßig ausgewählte Ernährungsthemen und bietet Hintergrundinformationen für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren.



Das Jahr 2024 war geprägt von der Fertigstellung und Veröffentlichung der neuen Schweizer Ernährungsempfehlungen für Erwachsene (siehe QR-Code). Hier war die SGE sowohl beratend im Hintergrund als auch aktiv im Vordergrund beteiligt. Der Höhepunkt des Jahres war die Veröffentlichung der neuen Ernährungsempfehlungen im September im Rahmen der jährlichen Fachtagung in Bern gemeinsam mit dem Bundesamt für Veterinärwesen und Lebensmittelsicherheit. Rund 350 Tagungsteilnehmende waren vor Ort und erhielten aus erster Hand Informationen zur Überarbeitung und den wissenschaftlichen Hintergründen. Die SGE darf auf eine ausserordentlich bereichernde Zusammenarbeit mit dem Team des Bundesamtes für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen in diesem intensiven Jahr zurückblicken.

«Uf eigede Beii» war das erste rein Social-Media-basierte Projekt der SGE. Via Instagram und Tiktok konnten über den Kanal «pfannefertig» rund 350'000 Profile erreicht werden. Junge Menschen im Alter von 19-25 Jahren erhielten einfache Tipps und praktische Hilfestellungen für den Ernährungsalltag in der ersten eigenen Wohnung. Die Weiterführung dieses ausserordentlich erfolgreichen Projektes und die Übersetzung ins Französische sind bereits in Planung.

Für die Unterstützung bei der Umsetzung von «Uf eigede Beii» und weiteren Projekte im Jahr 2024 danken wir Gesundheitsförderung Schweiz, der Beisheim Stiftung und den beteiligten Kantonen.

Esther Jost
Leiterin Schweizerische Gesellschaft für Ernährung SGE
e.jost@sge-ssn.ch

Hier geht's zu den Ernährungsempfehlungen



Zentrum für Spielsucht und andere Verhaltenssuchte

Das Zentrum für Spielsucht und andere Verhaltenssuchte in Zürich besteht aus zwei Abteilungen: Die Abteilung für Prävention entwickelt und implementiert Massnahmen zur Vorbeugung von verschiedenen Verhaltenssuchten, insbesondere der Geldspielsucht. Die Abteilung Behandlung bietet Beratung und psychotherapeutische Begleitung für Personen, die unter Verhaltenssuchten wie Geldspielsucht, exzessiver Nutzung digitaler Medien, Kauf- oder Pornografiesucht leiden. Das Angebot richtet sich an Betroffene und deren Angehörige im Kanton Zürich und wird rege genutzt. Im Berichtsjahr verzeichnete das Zentrum einen Zuwachs an geleisteten Behandlungsstunden von 29%.



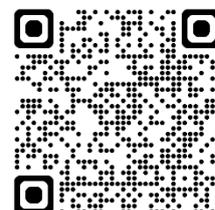
Als zunehmend beobachteter Trend beschäftigt das Zentrum die Vermischung der beiden Verhaltenssuchte «Geld- bzw. Glücksspiele» und «Gaming». Für einen wissenschaftlichen Überblick über den internationalen Forschungsstand wurde das Schweizer Institut für Sucht- und Gesundheitsforschung von RADIX mit der Erstellung eines Berichts beauftragt. Dieser untersucht die zunehmende Konvergenz zwischen diesen beiden Bereichen, die damit verbundenen Risiken und diskutiert Ansätze zur Schadensminderung sowie regulatorische Empfehlungen.

Ein zentrales Thema ist die Einführung von Mikrotransaktionen (Einsatz von kleineren Echtgeld-Beträgen) für beispielsweise «Lootboxen» (virtuelle Überraschungskisten) in Computerspielen, die Glücksspielmechanismen ähneln. Spielende können virtuelle Gegenstände kaufen oder gewinnen. Fehlende regulatorische Bedingungen, wie sie beispielsweise im Bundesgesetz über Geldspiele geregelt sind, oder unpassende Altersbeschränkungen, bringen bereits Kinder damit in Berührung. Eine höhere Beteiligung an solchen monetarisierten Spielaktivitäten ist dabei mit problematischem Gaming oder Geldspielverhalten verbunden.

Ein weiteres Problem sind soziale Casinospiele, die traditionelle Casinospiele imitieren und oft Mikrotransaktionen beinhalten. Diese Spiele können als Einstieg in das kommerzielle Geldspiel dienen, insbesondere für junge und vulnerable Bevölkerungsgruppen. Auch Skin-Betting, bei dem mit virtuellen Gütern gewettet wird, stellt ein wachsendes Problem dar, vor allem bei jüngeren Bevölkerungsgruppen. Esports-Wetten, bei denen auf die Ergebnisse von organisierten Computerspielveranstaltungen gewettet wird, sind ebenfalls ein bedeutender Aspekt, da sie mit problematischem Geldspiel und Gaming sowie psychischen Problemen bei Jugendlichen verbunden sind. Der Bericht hebt auch verschiedene psychologische Risiken der Vermischung von Gaming und Geldspiel hervor. Jugendliche sind aufgrund ihrer Gehirnentwicklung besonders anfällig für diese Risiken. Die Erkenntnisse des Berichts bieten eine wertvolle Grundlage für die Erarbeitung künftiger Massnahmen. Eine erste wurde in Form eines Kurzfilms bereits konzipiert und umgesetzt.

Domenic Schnoz
Gesamtleiter Zentrum für Spielsucht
und andere Verhaltenssuchte
schnoz@radix.ch

Hier geht's zum Kurzfilm

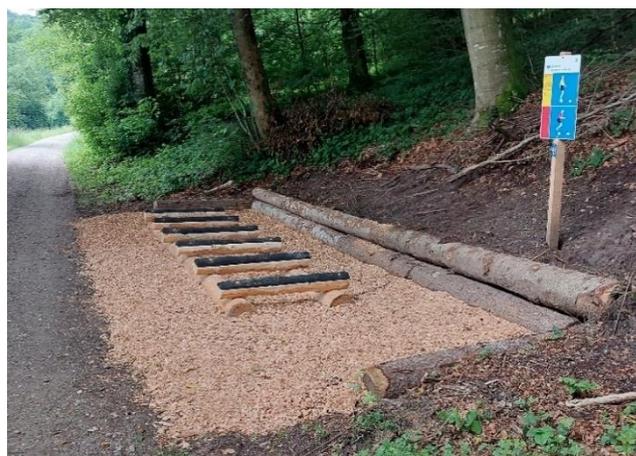


Zurich vitaparcours

Das Kompetenzzentrum Zurich vitaparcours leitet im Auftrag der Stiftung Vita Parcours alle operativen Belange der Zurich vitaparcours. Dank des Exklusiv-Sponsorings durch die Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG können die Trägerschaften mit zahlreichen Grundlagen und Dienstleistungen kostenlos unterstützt und beraten werden. Die Zusammenarbeit der Stiftung Vita Parcours, des Kompetenzzentrums Zurich vitaparcours, der Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG und der Trägerschaften garantiert das Bestehen der Parcours und deren unentgeltlichen Nutzungsmöglichkeiten durch die Bevölkerung.

Im Jahr 2024 wurden Qualitätsprüfungen an 188 von 495 Standorten durchgeführt. Die Qualitätsprüfungen finden immer zusammen mit den für die Parcours verantwortlichen Trägerschaften statt. Neuprojekte wurden in Elgg ZH und Chavornay VD realisiert und eröffnet.

Der Parcours in Bürchen VS wurde erneuert. Mehrere Neubauprojekte erhielten technische, organisatorische und administrative Beratungen. Weitere Projekte sind in Bearbeitung.

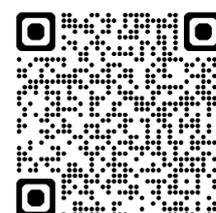


Die Parcours in Salins VS, Les Haudères VS, Löwenberg FR und Eischoll VS wurden aufgrund von grossem Sanierungsbedarf sowie fehlender Ressourcen der Trägerschaften abgebrochen.

Mit dem Release 2.0 der Zurich vitaparcours App wurden neue Funktionen eingeführt, welche die Erfahrungen der Nutzer/-innen verbessern und die Trainingsmöglichkeiten erweitern. Der Parcoursfinder wurde umfassend überarbeitet, um eine noch präzisere und benutzerfreundlichere Suchfunktion zu bieten. Die neue Schnellstartfunktion ermöglicht es, die Trainingssession mit nur wenigen Klicks zu starten. Mit dem individuellen Trainingsplan können personalisierte Trainingspläne erstellt werden. Im Weiteren ist neu auch ein individuelles Training möglich. Die App bietet somit noch mehr Möglichkeiten, das Training abwechslungsreich und effektiv zu gestalten.

Barbara Baumann
Leiterin Zurich vitaparcours
baumann@radix.ch

Hier erfahren Sie mehr



Stiftungsrat

Präsidium Humbel Näf Ruth

Vizepräsidium Dr. Bachmann Gaudenz, Präventivmediziner

Abderhalden Sommerfeld Irene, Fachhochschule Nordwestschweiz - Hochschule für Soziale Arbeit

Dr. Cantoreggi Nicola, Institut de santé globale, Université de Genève

Dr. Herter-Aeberli Isabelle, Institut für Ernährung und Gesundheit, ETH Zürich

Kündig Jörg, Verband der Gemeindepräsidien des Kt. Zürich, Schweizerischer Gemeindeverband

Dr. Marty Fridolin, economiesuisse

Miyoshi Dorothee, Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz

Steinmann Mascaro Andrea, Raiffeisenbank Zürich

Patronatskomitee

Präsidium Steinmann Mascaro Andrea, Raiffeisenbank

Arbter Urs, Schweizerischer Versicherungsverband SVV

Gensbittel Myriam, Nestlé Suisse SA

Dr. Näpflin Urs, Suva

Oppliger André, Swiss-Support.net

von Orelli Monika, Stiftung „Perspektiven“ von Swiss Life

Soder Philippe, Fokus Broker AG

Dr. Vautravers Isabelle, Stiftung Sanitas Krankenversicherung

Geschäftsleitung

Geschäftsführerin Conrad Zschaber Cornelia

Stv. Geschäftsführer Weber Yves

Leiter Ressourcen Mettler Daniel

In der **erweiterten Geschäftsleitung** sind zudem vertreten:

Baumann Barbara, Leiterin Zurich vitaparcours

Pinck Gisèle, Co-Leiterin RADIX Gesunde Schulen

Eckmann Franziska, Leiterin Infodrog

Jost Esther, Leiterin Schweizerische Gesellschaft für Ernährung SGE

Dr. Padlina Oliver, Leiter feel-ok.ch

Pannatier Gaël, Co-Leiterin RADIX Gesunde Gemeinden, Co-Leiterin RADIX Gesunde Schulen

Schnoz Domenic, Gesamtleiter Zentrum für Spielsucht und andere Verhaltenssuchte

Jahresrechnung und Revisionsbericht



TBO Revisions AG
Steinstrasse 21
Postfach, 8036 Zürich

Telefon 044 457 15 55
Telefax 044 457 15 16
info@tborevision.ch

Bericht der Revisionsstelle
an den Stiftungsrat der

Schweizerischen Gesundheitsstiftung Radix, Zürich

Jahresrechnung 2024

 Mitglied von EXPERTsuisse
Mitglied TREUHAND | SUISSE

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der

Schweizerischen Gesundheitsstiftung Radix, Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Schweizerische Gesundheitsstiftung Radix für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde entspricht.

TBO Revisions AG



Marcel Strickler
Zugelassener Revisionsexperte



ppa. Carlo Coss
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Zürich, 11. April 2025 / 666

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang)

Bilanz per 31.12.2024

	31.12.2024		31.12.2023	
	CHF	%	CHF	%
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel	3'467'181.66		1'040'000.25	
Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	83'528.64		0.00	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	339'899.90		450'327.75	
Übrige kurzfristige Forderungen	71'161.17		557'239.69	
Aktive Rechnungsabgrenzung	456'131.35		1'022'535.42	
	4'417'902.72	66.0	3'070'103.11	52.2
Anlagevermögen				
Finanzanlagen	2'242'627.29		2'779'917.33	
Mobile Sachanlagen	35'803.00		27'803.00	
Immaterielle Anlagen	13.00		9.00	
	2'278'443.29	34.0	2'807'729.33	47.8
Total Aktiven	6'696'346.01	100.0	5'877'832.44	100.0
Kurzfristiges Fremdkapital				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	159'788.29		154'334.80	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	101'795.10		94'382.60	
Passive Rechnungsabgrenzungen und kfr. Rückstellungen	1'634'723.25		1'244'670.85	
	1'896'306.64	28.3	1'493'388.25	25.4
Langfristiges Fremdkapital				
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	1'247'235.89		717'747.34	
Rückstellungen	320'000.00		320'000.00	
	1'567'235.89	23.4	1'037'747.34	17.7
Total Fremdkapital	3'463'542.53	51.7	2'531'135.59	43.1
Stiftungskapital	309'527.31	4.6	309'527.31	5.3
Bilanzgewinn				
Gewinnvortrag	3'037'169.54		3'087'374.41	
Jahresergebnis	-113'893.37		-50'204.87	
	2'923'276.17	43.7	3'037'169.54	51.7
Total Eigenkapital	3'232'803.48	48.3	3'346'696.85	56.9
Total Passiven	6'696'346.01	100.0	5'877'832.44	100.0

Erfolgsrechnung vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

	2024		2023	
	CHF	%	CHF	%
Betriebsertrag aus Lieferungen und Leistungen				
Ertrag Allgemein	1'026'359.21		781'554.16	
Ertrag Leistungsaufträge	4'888'942.93		5'549'514.42	
Ertrag Spenden und Subventionen	3'025'418.00		3'112'286.16	
	8'940'720.14	100.0	9'443'354.74	100.0
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	8'940'720.14	100.0	9'443'354.74	100.0
Aufwand für Material, Waren und Dienstleistungen				
Aufwand für Dienstleistungen	-325'554.98		-496'424.47	
Übriger direkter Aufwand	-827'271.25		-812'887.17	
	-1'152'826.23	-12.9	-1'309'311.64	-13.9
Bruttogewinn I	7'787'893.91	87.1	8'134'043.10	86.1
Personalaufwand				
Löhne	-5'628'622.40		-5'912'948.70	
Sozialversicherungsaufwand	-1'406'992.05		-1'456'858.60	
Übriger Personalaufwand	-155'240.22		-181'555.60	
	-7'190'854.67	-80.4	-7'551'362.90	-80.0
Bruttogewinn II	597'039.24	6.7	582'680.20	6.2
Übriger Betriebsaufwand				
Raumaufwand	-286'033.86		-274'418.20	
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz (URE)	-10'190.46		-11'466.80	
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren	-5'331.00		-7'967.60	
Verwaltungsaufwand	-146'539.61		-130'033.11	
Informatikaufwand	-411'904.53		-587'293.61	
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-59'201.56		-44'521.00	
	-919'201.02	-10.3	-1'055'700.32	-11.2
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen und Finanzerfolg	-322'161.78	-3.6	-473'020.12	-5.0
Abschreibungen	-25'700.00	-0.3	-33'860.00	-0.4
Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg	-347'861.78	-3.9	-506'880.12	-5.4
Finanzerfolg				
Finanzaufwand	-72'828.40		-124'951.59	
Finanzertrag	306'796.81		81'626.84	
	233'968.41	2.6	-43'324.75	-0.5
Betriebliches Ergebnis	-113'893.37	-1.3	-550'204.87	-5.8

Erfolgsrechnung vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

	2024		2023	
	CHF	%	CHF	%
Ausserordentlicher Erfolg				
Ausserordentlicher Aufwand	-400'000.00		0.00	
Ausserordentlicher Ertrag	400'000.00		500'000.00	
	0.00	0.0	500'000.00	5.3
Jahresergebnis	-113'893.37	-1.3	-50'204.87	-0.5

Anhang 2024

1. Allgemeine Angaben zur Unternehmung

1.1 Firma oder Name sowie Rechtsform und Sitz des Unternehmens

Firma/Name	Schweizerische Gesundheitsstiftung Radix
Adresse	Pfingstweidstrasse 10 8005 Zürich
Rechtsform	Stiftung
Sitz	Zürich
Eintrag Handelsregister	21. März 1973
UID-Nr. (mit Ergänzung)	CHE-110.395.344 (HR/MWST)

1.2 Zweck der Stiftung

Zweck der Stiftung ist, dass Einzelpersonen, Gruppen, Organisationen und Behörden auf kommunaler und regionaler Ebene die Gesundheitsförderung als wichtige laufende Aufgabe wahrnehmen und entsprechende Massnahmen treffen.

Sie verfolgt diesen Zweck durch:

- Betreiben von Informations- und Dokumentationsangeboten, Herausgabe und Vertrieb von Dokumenten und Hilfsmitteln für die Gesundheitsförderung,
- Durchführung von Kursen, Tagungen, Seminarien und anderen Bildungsangeboten,
- Beratung und Unterstützung lokaler und regionaler Initiativgruppen nach den Prinzipien der Gesundheitsförderung,
- Teilnahme an kantonalen und eidgenössischen gesundheitspolitischen Meinungsbildungsprozessen,
- weitere, den Stiftungszielen dienliche Tätigkeiten.

Der Tätigkeitsbereich der Stiftung erstreckt sich auf das ganze Gebiet der Schweiz. Wo notwendig, sind dezentrale Strukturen vorzusehen. Internationale fachliche Kontakte sind möglich.

1.3 Organisation der Stiftung

Der Stiftungsrat setzt sich per 31. Dezember 2024 wie folgt zusammen:

Name	Wohnsitz	Funktion	Zeichnungsberechtigung
Humbel Näf, Ruth	Birmenstorf AG	Präsidentin des Stiftungsrates	Kollektivunterschrift zu zweien
Bachmann, Dr. Gaudenz	Winterthur	Vizepräsident des Stiftungsrates	Kollektivunterschrift zu zweien
Marty, Dr. Fridolin Eugen	Baar	Mitglied des Stiftungsrates	Kollektivunterschrift zu zweien
Kündig, Jörg	Gossau ZH	Mitglied des Stiftungsrates	Kollektivunterschrift zu zweien
Steinmann Mascaro, Andrea	Thalwil	Mitglied des Stiftungsrates	Kollektivunterschrift zu zweien
Cantoreggi, Nicola	Machilly FR	Mitglied des Stiftungsrates	ohne Zeichnungsberechtigung
Abderhalden Sommerfeld, Irene	Köniz	Mitglied des Stiftungsrates	ohne Zeichnungsberechtigung
Herter-Aeberli, Isabelle	Zürich	Mitglied des Stiftungsrates	ohne Zeichnungsberechtigung
Miyoshi, Dorothee	Mumpf	Mitglied des Stiftungsrates	ohne Zeichnungsberechtigung
Aufsichtsbehörde	Eidgenössisches Departement des Innern		
Revisionsstelle	TBO Revisions AG, Zürich		

Anhang 2024

1.4 Organisation der Vermögensverwaltung

Die Vermögensverwaltung erfolgt durch folgende Institutionen:

Bank / Depotstelle	Raiffeisenbank Zürich
Vermögensverwaltung	Raiffeisenbank Zürich
Retrozessionen	Die mit der Vermögensverwaltung betrauten Stellen haben sowohl im Berichtsjahr als auch im Vorjahr keine Retrozessionen erhalten bzw. diese an die Stiftung weitergegeben.

1.5 Stiftungsurkunde und Reglemente

Die Geschäftstätigkeit richtet sich nach der Stiftungsurkunde, dem Organisationsreglement und dem Reglement des Patronatkomitees vom 22. Juli 2004 sowie dem Anlagerelement vom 31. Januar 2018.

2. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

2.1 Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

Wo nichts anderes vermerkt ist, erfolgen die Angaben in Schweizer Franken CHF (Landeswährung).

2.2 Wertschriften und Finanzanlagen

Kurzfristig gehaltene Wertschriften sind zum Börsenkurs bewertet. Auf die Bildung einer Schwankungsreserve wird verzichtet. Die Finanzanlagen umfassen langfristig gehaltene Wertschriften, welche ebenfalls zum Börsenkurs bewertet sind, sowie Termingeldanlagen und Mietkautionen, die zu Nominalwerten ausgewiesen werden.

2.3 Sachanlagen

Der Kauf und Verkauf von Sachanlagevermögen wird grundsätzlich bei Vollzug der Lieferung, spätestens jedoch im Zeitpunkt der Eigentumsübertragung erfasst. Die Aktivierung von Zugängen erfolgt ab einer festgelegten Betragsgrenze.

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten oder Herstellungskosten, vermindert um die notwendigen Abschreibungen und Wertberichtigungen. Die Abschreibungen werden nach der direkten Methode vorgenommen und erfolgen linear.

3. Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

3.1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.12.2024	31.12.2023
Forderungen gegenüber Dritten	339'899.90	450'327.75
Total	339'899.90	450'327.75

Anhang 2024

3.2 Übrige kurzfristige Forderungen	31.12.2024	31.12.2023
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten	58'856.40	552'348.50
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber staatlichen Stellen	12'304.77	4'891.19
Total	71'161.17	557'239.69
3.3 Finanzanlagen	31.12.2024	31.12.2023
Raiffeisen Anteilscheine	20'000.00	0.00
Obligationen	553'616.54	508'889.93
Aktien inkl. Wertschriftenverwaltung RB	913'616.93	743'042.40
Anlagefonds	281'415.00	257'000.00
Termingeldanlagen	450'000.00	1'250'000.00
Mietkautionen	23'978.82	20'985.00
Total	2'242'627.29	2'779'917.33
3.4 Mobile Sachanlagen	31.12.2024	31.12.2023
Maschinen und Geräte	1.00	1.00
Mobiliar	13'401.00	22'801.00
EDV-Anlagen	22'401.00	5'001.00
Total	35'803.00	27'803.00
3.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.12.2024	31.12.2023
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	159'788.29	154'334.80
Total	159'788.29	154'334.80
3.6 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	31.12.2024	31.12.2023
Übrige kfr. Verbindlichkeiten gegenüber staatlichen Stellen	101'795.10	94'382.60
Total	101'795.10	94'382.60
3.7 Übrige langfristige Verbindlichkeiten	31.12.2024	31.12.2023
Zweckgebundene Mittel für Leistungsaufträge:		
- Fonds für Projektunterstützung	109'891.34	246'727.89
- Fonds Kanton Zug Purzelbaum Spielgruppe	0.00	4'464.45
- RGG Purzelbaum Family	22'000.00	41'000.00
- Förderfonds Schule handelt 2024-2027	27'500.00	0.00
- Herzsprung EBG für Kantone	26'350.00	68'555.00
- Asdecoeur Vaud	-4'505.45	5'000.00
- Naturnahe Spielplätze R. Federer	1'066'000.00	352'000.00
Total	1'247'235.89	717'747.34
3.8 Rückstellungen	31.12.2024	31.12.2023
Rückstellung für Rückbauverpflichtungen	320'000.00	320'000.00
Total	320'000.00	320'000.00

Anhang 2024

3.9 Personalaufwand	2024	2023
Löhne und Gehälter	-5'628'622.40	-5'912'948.70
Sozialversicherungen	-1'406'992.05	-1'456'858.60
Übriger Personalaufwand	-155'240.22	-181'555.60
Total	-7'190'854.67	-7'551'362.90

3.10 Verwaltungsaufwand	2024	2023
Telefon/Telefax	-26'026.73	-30'958.14
Porti/Brieftaxen	-31'694.13	-20'902.91
Büromaterial	-45'524.27	-48'842.64
Mitgliederbeiträge	-6'043.36	-5'544.56
Entschädigungen Stiftungsrat	-11'400.00	-3'969.64
Aufwand Revisionsstelle	-12'506.01	-14'349.02
Aufwand Stiftungsaufsicht	-2'000.00	-1'000.00
Diverse Verwaltungskosten	-11'345.11	-4'466.20
Total	-146'539.61	-130'033.11

3.11 Finanzaufwand	2024	2023
Bankspesen und Depotgebühren	-8'997.56	-8'051.57
Sollzinsen	-91.92	-54.70
Kursverluste Wertschriften	-63'738.92	-116'845.32
Total	-72'828.40	-124'951.59

3.12 Finanzertrag	2024	2023
Erträge Flüssige Mittel	6'551.05	6'204.02
Erträge Wertschriften und Termingeldanlagen	38'336.76	21'160.88
Kursgewinne	261'909.00	54'261.94
Total	306'796.81	81'626.84

4. Weitere Angaben

4.1 Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr zwischen 10 und 50.

4.2 Langfristige Mietverträge

Per Bilanzstichtag bestehen Mietverträge, die nicht innerhalb von zwölf Monaten auslaufen oder gekündigt werden können. Die Verpflichtungen aus diesen Mietverträgen weisen folgende Fälligkeitsstruktur auf:

	31.12.2024	31.12.2023
Innert einem Jahr fällige Mietverpflichtungen	18'445.90	0.00
Innerhalb von einem bis fünf Jahren fällige Mietverpflichtungen	355'116.00	73'783.60
Nach mehr als fünf Jahren fällige Mietverpflichtungen	0.00	18'445.90
Total Verpflichtungen aus langfristigen Mietverträgen	373'561.90	92'229.50

Anhang 2024

4.3 Eventualverpflichtungen

Per Bilanzstichtag des Berichtsjahrs wie auch des Vorjahrs bestehen keine Eventualverbindlichkeiten.

4.4 Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

Der ausserordentliche Ertrag des Berichtsjahrs enthält die Teilauflösung der Arbeitgeberbeitragsreserven über CHF 400'000. Im ausserordentlichen Aufwand des Berichtsjahrs ist eine Zuweisung an die Arbeitgeberbeitragsreserve von CHF 400'000 gebucht.

Der ausserordentliche Ertrag des Vorjahres enthält die Teilauflösung der Arbeitgeberbeitragsreserven über CHF 500'000

4.5 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Stiftungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen würden und an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

4.6 Anlagestrategie

Anlagekategorie	Bandbreite	IST per		IST per	
		31.12.2024	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2023
	%	CHF	%	CHF	%
Liquidität + Termingeldanlagen	0 - 100	3'917'181.66	67.9	2'290'000.25	60.3
Obligationen	0 - 70	637'145.18	11.0	508'889.93	13.4
Alternative Anlagen	0 - 30	281'415.00	4.9	257'000.00	6.8
Aktien inkl. Wertschriftenverwaltung RB	0 - 30	933'616.93	16.2	743'042.40	19.6
Subtotal		5'769'358.77	100.0	3'798'932.58	100.0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		339'899.90		450'327.75	
Übrige kurzfristige Forderungen		71'161.17		557'239.69	
Aktive Rechnungsabgrenzung		456'131.35		1'022'535.42	
Mietkautionen		23'978.82		20'985.00	
Mobile Sachanlagen		35'803.00		27'803.00	
Immaterielle Anlagen		13.00		9.00	
Gesamtvermögen		6'696'346.01		5'877'832.44	

4.7 Vermögensanlagen in Fremdwährungen ohne Absicherung

	31.12.2024	31.12.2023
Vermögensanlagen AUD	83'528.64	85'859.05
Vermögensanlagen USD	0.00	204'384.38
Vermögensanlagen EUR	0.00	72'008.52
Total	83'528.64	362'251.95

4.8 Nettoergebnis aus Vermögensanlagen

	2024	2023
Finanzertrag	306'796.81	81'626.84
Finanzaufwand	-72'828.40	-124'951.59
Total	233'968.41	-43'324.75

Anhang 2024

4.9 Performance aus Vermögensanlagen	2024	2023
Gesamtvermögen am 01.01.	5'877'832.44	5'877'107.27
Gesamtvermögen am 31.12.	6'696'346.01	5'877'832.44
Durchschnittliches Gesamtvermögen	6'287'089.23	5'877'469.86
Nettoergebnis aus Vermögensanlagen	233'968.41	-43'324.75
Performance auf Ø Gesamtvermögen in Prozent	3.72%	-0.74%

4.10 Erläuterungen der Vermögensverwaltungskosten	2024	2023
Bankspesen und Depotgebühren	-8'997.56	-8'051.57
Total Vermögensverwaltungskosten	-8'997.56	-8'051.57

4.11 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die EDI Eidgenössische Stiftungsaufsicht hat die Jahresrechnung 2023 am 11. Juli 2024 ohne Auflagen bzw. Bemerkungen zur Kenntnis genommen.